



Pressemeldung - 4. Febr. 2011

Nachhaltigkeit im Alltag – Die nachhaltige BücherboXX jetzt in der Mierendorffstraße in Charlottenburg-Wilmersdorf

Die nachhaltige BücherboXX, alias Telefonzelle, wurde auf der Internationalen Grünen Woche in Halle 4.2 nature.tec in zehn Tagen von mehr als 100 000 Menschen besucht und bestaunt. Das hat ihr gut getan. Nun ist sie zur weiteren Erprobung bis Ende Februar in die Mierendorffstraße Nr. 6 gewandert. Die DorfwerkStadt e. V. wird sie in dieser Zeit betreuen.

Von September bis Dezember 2010 stand sie im Rüdeshimer Platz, wo sie später wieder hin soll. In diesen Monaten gab es täglich ein reges Kommen und Gehen rund um die kleine öffentliche Straßenbibliothek, genannt BücherboXX. Nach dem Prinzip „Bring ein Buch, nimm ein Buch, lies ein Buch!“ tauschen Bürgerinnen und Bürger ihre gelesenen Bücher in einer ausgedienten Telefonzelle, die im Rahmen der Projektausbildung von Auszubildenden umgebaut wurde. Einfach, lehrreich, nachhaltig.

Berlin ist auf diese kulturelle Bereicherung neugierig geworden. Nachdem schon Presse, Rundfunk und Fernsehen berichtet hatten, wurde das Projekt mehrfach ausgezeichnet:

- aktuell wurde das Projekt im Rahmen der *UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung* als offizielles Dekadeprojekt von der Deutschen UNESCO ausgezeichnet
- der *Rat für nachhaltige Entwicklung* verlieh das Prädikat „Projekt N – Impulse 2011“ und
- beim Wettbewerb „Ideen Initiative Zukunft“ der *Drogeriemarktkette dm* ist das Projekt bis in die Endausscheidung vorgedrungen.
- das Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern zeichnete es im Rahmen des Wettbewerbs „Heute was tun – für die Zukunft was lernen“ aus.

Durchgeführt und geleitet wurde das Projekt zur „Erprobung nachhaltiger Juniorenfirmen“ vom Institut für Nachhaltigkeit in Bildung, Arbeit und Kultur (Konrad Kutt) in Kooperation mit Sascha Grodeck von der Firma Wohngefühlzeit und dem Start-Up Unternehmen PerspekTeam (Idee, Ausbau, Workshops). Beigetragen haben u. a. die Produktionsschule Sägewerk Grünwald (GfbM) mit einer Holzbank und Logistik, das OSZ TIEM mit Solartechnik und Auszubildende der AOK Berlin-Brandenburg mit einer Passantenbefragung zur Akzeptanz der BücherboXX.

Die Um-Nutzung der alten Telefonzellen, die zukunftsorientierte, praktische Bildung von jungen Menschen und der Tausch von Büchern macht den Begriff Nachhaltigkeit in nur einem Projekt im Alltag der Stadt für viele Menschen sichtbar und erlebbar. So werden durch Recycling Ressourcen geschont, durch selbstständiges Lernen Fähigkeiten aufgebaut und im kostenlosen Tausch wertvolles Kulturgut weitergegeben.

„Zum Wegwerfen sind Bücher einfach zu schade. Es ist ein gutes Gefühl, wenn meine alten Bücher einen neuen Leser finden, der sie schätzt – und ich schaffe Raum für neue Bücher“ sagt Andrea Wilke, eine der freiwilligen Betreuer/-innen. Manchmal reichen sich die Buchtaucher regelrecht die Klinke in die Hand. Dabei werden dann oft ein Lächeln und viele nette Worte gewechselt.

„Die BücherboXX bereichert die Infrastruktur und fördert das Zusammenleben am Platz,“ findet Eva-Catrin Reinhardt, Geschäftsführerin der Firma *rds energies GmbH*, die neben

einer Kiste Kinderbücher einen Geldbetrag für die Anschaffung eines leistungsfähigen Solarmoduls spendete: „Die Nutzungsmöglichkeit von Photovoltaik als dezentrale Stromquelle auf dem Dach der BücherboXX wirkt ein“leuchtend“. Roger Boyes meint im Tagesspiegel: „Endlich mal ein Bio-Projekt, bei dem ich mitmachen will.“

Mehrere Anwohner und Geschäftsleute, die sich verantwortlich fühlen für die BücherboXX, räumen die Regale auf, sortieren die Bücher, sorgen für Sauberkeit und Bücher-Nachschub, wenn die Regale sich mal leeren. Auch die bundesweite Gemeinde der „Bookcrosser“ hat die BücherboXX entdeckt als eine Möglichkeit, Bücher in Umlauf zu bringen. Dabei möchte man zusätzlich den Reiseweg der Bücher durch Registrierung im Internet verfolgen.

Die BücherboXX war im Jahre 2010 zentraler Bestandteil eines LSK-Projekts (Lokales Soziales Kapital) zur Entwicklung und Erprobung nachhaltiger Juniorenfirmen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Berlin gefördert wurde.

Eine weitere Telefonzelle befindet sich bereits bei AEG SIGNUM im Umbau, und zwar konkret für den Mierendorffplatz. Andere Plätze, Straßen, Höfe, Kieze stehen auf der Warteliste. Wir sind am Beginn einer richtigen Erfolgsgeschichte, die mit Hilfe eines größeren Projektes Wirklichkeit werden soll. Hierfür suchen wir noch Förderer, die bereit sind, sich finanziell oder materiell (z. B. Solarmodule) zu beteiligen.

Kontakte und Ansprechpartner:
 Konrad Kutt INBAK GbR, Trabener Straße 14 b
 „Juniorenfirma Nachhaltige BücherboXX“
 14193 Berlin, Tel.: 030 - 891 51 24
 www.inbak.de
 Berlin, 4. Febr. 2011
 4.450 Zeichen
 Kontakt: Konrad Kutt Tel.: 030-891 51 24
konrad@kutt.de, www.inbak.de



Eine Kooperation von dm mit der Deutschen UNESCO-Kommission



Deutsche UNESCO-Kommission e.V.



Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

